



Freiwillige
Feuerwehr

Piberschlag

JAHRESBERICHT 2011

Berichte - Information - Aktuelles



Landessieg bei FLA Gold durch Helmut Atzmüller

Besuchen Sie unsere Homepage unter:

www.ff-piberschlag.at

Aus dem Inhalt

Einsätze

Bericht Seite 4

FLA Gold

Bericht Seite 5

Jugend

Bericht Seite 6 - 7

Feuerwehrynachwuchs

Bericht Seite 8

Änderungen

Bericht Seite 9

Wald- und Stadelfest

Bericht Seite 11

Feuerwehrausflug

Bericht Seite 12

Geburtstage

Seite 13

Auszeichnungen

Seite 15

I m p r e s s u m

Medieninhaber und Herausgeber: FF Piberschlag, 4184

Redaktion:

AW Heinrich Dumfart

Druck: Eigenvervielfältigt.

Erscheint 1 x jährlich

Berichte mit dem Namen des Berichterstatters müssen nicht die Meinung des Herausgebers sein.



Liebe Feuerwehrkameraden geschätzte Bevölkerung

Kommandant Wolfgang Atzmüller

Es ist wieder an der Zeit Euch die Bilanz der Feuerwehr Piberschlag für das Jahr 2011 zu präsentieren.

Eine besondere Freude ist, dass aus der Feuerwehrjugend wieder drei Kameraden in den Aktivstand übergetreten sind. Die Jugend ist uns sehr wichtig, sie sind die Feuerwehrmänner von morgen. Die Jugendlichen haben eine vernünftige Freizeitbeschäftigung und sind in guter Kameradschaft. Natürlich ist diese Arbeit für die Jugendbetreuer eine Herausforderung und es ist nicht immer leicht die Interessen der Burschen und Mädchen auf einen Nenner zu bringen. Sie geben aber ihr Bestes, wofür ich mich herzlich bedanke. Die Jugend hat beim Landesbewerb in Andorf die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber sowie beim Wissenstest in Bronze, Silber und Gold bestens gemeistert.

Eine weitere Freude ist uns, dass 2 Damen

unserer Feuerwehr beigetreten sind. Wir haben mit Ende 2011 daher 89 Feuerwehrmitglieder.

Wir wurden zu drei Brandeinsätzen und 30 Technischen Einsätzen gerufen.

An der Aus- und Weiterbildung an der Landesfeuerweherschule sowie im eigenen Bezirk nahmen 22 Kameraden teil. Dies ist eine extrem hohe Beteiligung wofür unsere Feuerwehrmänner ihren Urlaub (mehr als 450 Stunden) und die Freizeit verbrauchen.

Um auch für den Ernstfall gerüstet zu sein, wurden die Monatsübungen sehr praxisnah organisiert und durchgeführt. Unterstützt haben uns dabei die Kameraden aus Rohrbach, Dr. Alexander Gallee und das Rote Kreuz. Wir üben aber nicht alleine sondern auch mit den Nachbarfeuerwehren und besonders mit der Feuerwehr Schönegg, da wir auch im Einsatz zusammenarbeiten.

Dem Kameraden Fritz Hohner gratuliere ich recht herzlich zur 60jährigen Mitglied-

schaft und danke ihm für die jahrzehntelange Arbeit in der Feuerwehr Piberschlag. Mit großer Freude gratuliere ich unserem Kameraden Helmut Atzmüller, der den Landessieg beim Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold errungen hat.

Unser Gerätewart Harald Mörxbauer hat nach 8 Jahren diese Funktion aus beruflichen und familiären Gründen zurückgelegt. Danke für deine Arbeit. Einen großen Erfolg konnten wir auch heuer wieder beim Piberschläger Wald- und Stadelfest verzeichnen. Der Reinerlös wird besonders für Einsatzbekleidung und Ausrüstungsgegenstände verwendet. Es kommt dies daher der Gemeindebevölkerung zu gute und wird die Gemeindekasse wieder entlastet.

Leider stellt die finanzielle Lage der öffentlichen Hand einen Wermutstropfen dar. Auch bei der Feuerwehr wird an allen Ecken und Enden gespart. Wir haben aber das beste und billigste System, da die Feuerwehren an 365 Tagen im Jahr 24

Stunden einsatzbereit sind ohne dass Personalkosten anfallen. Europaweit werden wir um dieses günstige System beneidet. Allerdings ist es verschiedenen Entscheidungsträgern noch zu teuer. Ich bedanke mich bei unserem Bürgermeister, der uns tatkräftig unterstützt. Wir haben bei den Kosten ein System gefunden, das uns hoffentlich für die nächsten Jahre Ruhe beschert.

Ein herzlicher Dank gilt dem Kommando, allen Feuerwehrkameraden, deren Frauen und Lebenspartner für die aktive Mitarbeit im abgelaufenen Jahr und für das Verständnis.

Danke der Bevölkerung für die Spendenbereitschaft und den Besuch unserer Veranstaltungen.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein unfallfreies Jahr 2012.

Unsere Freizeit für eure Sicherheit – Euer Besuch als unsere Anerkennung.

Euer Kommandant
Wolfgang Atzmüller



Vorwort Jahresbericht

Bürgermeister Peter Pagitsch



G e s c h ä t z t e
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Jugendliche, liebe
Feuerwehrkameraden!

Das Jahr 2011 geht dem
Ende zu und es ist
wieder an der Zeit einen
kurzen Rückblick zu
halten.

Die Kameraden der FF-
Piberschlag haben bei
vielen Übungen und
Einsätzen ihr Können
bewiesen. Als Bürger-
meister freut es mich
sehr, dass die beiden
Feuerwehren unserer
Gemeinde auch im
heurigen Jahr viele
Übungen gemeinsam
durchführten und so das
gegenseitige Vertrauen
für Einsätze gestärkt
haben. Geplant ist auch
eine gemeinsame
Jugendgruppe Piber-
schlag-Schöneegg und
ich bin davon über-
zeugt, dass beide
Feuerwehren davon
profitieren können.

Viele ehrenamtliche
Stunden wurden auch
heuer wieder von den
freiwilligen Feuer-
wehren geleistet. Dafür
möchte ich mich bei
allen Feuerwehr-
kameraden ganz
herzlich bedanken.

Diese Stunden tragen
wesentlich zum Wohle
und zur Sicherheit
unserer Gemeinde-
bevölkerung bei. Danke
sagen möchte ich auch
für die Gemeinschaft
und das Miteinander,
das von den
Feuerwehrkameraden
vor-bildlich gepflegt
wird, und über die
F e u e r w e h r -
gemeinschaft hinaus
auch unseren Dorf-
gemeinschaften zugute
kommt.



Mit viel Fleiß und
Ehrgeiz ist es AW
Helmut Atzmüller
gelungen bei der
sogenannten „Feuer-
wehrmatura“ FLA-Gold
den Landessieg zu
holen.

Ich gratuliere an dieser
Stelle nochmals sehr
herzlich.

Dieser Sieg ist wieder
einmal Beweis für die
hervorragende Arbeit
und das enorme

fachliche Wissen
unserer Feuerwehr-
kameraden.

In mehreren Ge-
sprächen wurde die
Finanzierung der
Feuerwehren ange-
sprochen. Von
Zusammenlegungen
über „Aushungern“ und
noch vieles mehr war da
die Rede. Leider ist
derzeit die Finanzie-
rung in allen Bereichen
schwieriger geworden
und betrifft deshalb
auch die Feuerwehren.
Ich versuche die
v o r h a n d e n e n
finanziellen Mittel
unserer Gemeinde
möglichst gerecht
aufzuteilen. Davon
erhalten unsere
Feuerwehren einen
nicht unerheblichen
Anteil (21100.- Euro laut
Voranschlag für 2012).
Wir liegen damit im
Spitzenfeld des
Bezirktes wobei man hier
auch die Anzahl der
Feuerwehren und die
Einwohnerzahl ent-
sprechend berücksich-
tigen muss.

Ich bemühe mich beim
Land OÖ immer wieder
um die Genehmigung
der Kosten die seitens
unserer Feuerwehren
anfallen. Bei ver-

rechneten Einsätzen
werden den Feuer-
wehren die ange-
fallenen Personal-
kosten rückerstattet und
somit stehen auch diese
Mittel zusätzlich zur
Verfügung.

Ich hoffe, dass wir hier
eine vertretbare Lösung
für alle gefunden haben
und bedanke mich ganz
besonders beim
K o m m a n d a n t e n
Wolfgang Atzmüller für
die Unterstützung sowie
bei den Kommando-
mitgliedern und auch
allen Feuerwehr-
kameraden.

Ich wünsche allen
Feuerwehrkameraden
mit den Familien sowie
allen Gemein-
debürgerinnen und
Gemeindebürgern ein
gesegnetes Weih-
nachtsfest und für 2012
alles Gute vor allem
Gesundheit und
Zufriedenheit.



Einsätze

2011 wurden wir zu drei Brandeinsätzen gerufen. Am 06. Dezember heulte um 23.11 Uhr die Sirene und wir wurden zu einem Brandeinsatz zu einem Betriebsgebäude in Waldhäuser gerufen. Wir kamen fast gleichzeitig mit der FF Helfenberg am Einsatzort an. Aus dem Garagentor loderten bereits die Flammen und griffen auf das Wohngebäude über. Von beiden Feuerwehren wurde sofort ein Innenangriff mit schwerem Atemschutz

gestartet. Es gelang uns binnen Minuten den Brand zu löschen und die größte Gefahr zu bannen. Es wurde auch der Hochleistungslüfter eingesetzt und konnte dadurch das Gebäude entraucht werden, damit wir einen Überblick haben, ob weitere Gefahren bestehen. Da durch die Brandlast die Decke sehr heiß war wurde die Wärmebildkamera der FF Rohrbach angefordert, um

sicherzustellen, dass nicht noch irgendwo Glutnester sind. Das Feuer hat die Fassade schwer beschädigt und waren bereits die Fenster im ersten Stock geborsten. Es ist nicht auszudenken wie der Brand verlaufen wäre, wenn die Alarmierung nur wenige Minuten später erfolgt wäre. Der Brand wurde von einer vorbeifahrenden Polizeistreife entdeckt.

Die beiden weiteren Brandeinsätze waren

eine Brandwache und eine Heumessung. Im Jahr 2011 hatten wir auch 30 technische Einsätze. Diese laufen meist unbemerkt von der Bevölkerung ab, da die Alarmierung nicht mittels Sirene, sondern mit Telefon erfolgt.

Bei den Technischen Einsätzen waren auch 7 Pumparbeiten, 5 mal Freimachen von Verkehrswegen 4 Wasserversorgungen und 3 Mal Auslaufen von Mineralölen.



Durch die rasche Alarmierung und den bestens koordinierten Feuerwehreinsatz konnte der Schaden beim Brand in Waldhäuser gering gehalten werden.



Landessieg beim Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Eine besondere Leistung vollbrachte unser Feuerwehrkamerad Helmut Atzmüller bei der Prüfung für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Er konnte bei diesem anspruchsvollen Wettbewerb den Landessieg erreichen. Dies ist nur mit äußerster Zielstrebigkeit und Ehrgeiz möglich.

Die Ausbildung dazu beginnt zu Jahres-

anfang gemeinsam für alle Teilnehmer des Bezirkes. Es sind unzählige Stunden zum Erlernen der einzelnen Bereiche notwendig. Aber damit nicht genug ist es auch erforderlich zu Hause viel zu lernen und zu üben.

Zur Prüfung sind insgesamt 193 Feuerwehrmitglieder aus ganz Oberösterreich angetreten.

Helmut hat von 187 möglichen Punkten 186

Punkte erreicht. Übrigens hat seit der Neuregelung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold noch niemand 187 Punkte erreichen können.

Aus folgenden Bereichen stellt sich die Prüfung zusammen: Ausbildung in der Feuerwehr, Berechnen – Ermitteln – Entscheiden, Brandschutzplan, Formulieren und Geben von Befehlen, Fragen aus dem

Feuerwehrwesen, Führungsverfahren und Verhalten vor einer Gruppe.

Nicht umsonst wird dieses Leistungsabzeichen als die Feuerwehrmatura bezeichnet. Alle Kameraden, die diese Prüfung ablegen, sind bestens für weitere Führungsaufgaben geeignet.



Landesfeuerwehrkommandant Dr. Wolfgang Kronsteiner gratuliert Helmut Atzmüller zum Landessieg.



Feuerwehrjugend

Auch im Jahr 2011 war unsere Jugendgruppe wieder sehr erfolgreich. Wie jedes Jahr fand zu Ostern der Wissenstest in Rohrbach statt. Dabei konnten alle wieder die höchste Punktezahl und daher auch das jeweilige Abzeichen erreichen.

Es folgte dann die Bewerbungssaison, wo die Jugend heuer bei 4 Abschnittsbewerben, beim Bezirksbewerb und beim Landesbewerb in Andorf antrat. Im

vergangenen Jahr musste unsere Jugend bei den Bewerbungen leider in die 2. Klasse absteigen, da auf Grund der Firmung an einem Bewerb nicht teilgenommen werden konnte. Das Ziel war es heuer wieder in die 1. Klasse aufzusteigen. Um es gleich vorwegzunehmen, dieses Ziel wurde erreicht. Beim Abschnittsbewerb in Arnreit konnte in Bronze der 1. und in Silber der 7. Rang erreicht wer-

den. Der Wanderpokal für die beste Gruppe im Feuerwehrabschnitt Rohrbach wurde leider um 2 sec. verfehlt.

Beim Abschnittsbewerb in Pfarrkirchen wurde in Silber der 1. Rang erreicht.

Ebenfalls gab es beim Bezirksbewerb in Kollerschlag ein ausgezeichnetes Ergebnis: 3. Rang in Bronze und 2. Rang in Silber. Das ergibt in der Bezirkswertung den 2. Platz in Bronze und den 3. Platz

in Silber.

Das Ziel für das nächste Jahr ist wieder die sehr gute Leistung beim Wissenstest zu wiederholen.

Natürlich soll auch wieder der Wanderpokal des Abschnittes Rohrbach gewonnen, in weiterer Folge dann auch behalten und endgültig gewonnen werden.

Macht weiter so bei den Bewerbungen und übt fleißig.



Überreichung der Wissenstestabzeichen



In den Aktivstand sind im Jahr 2011 übergetreten:

**Raphael Kohlberger
Alexander Ortner
Raphael Schaubschläger**

Unsere Jugendgruppe hat daher jetzt 13 Mitglieder

Den Jugendwissenstest haben abgelegt:

**In Bronze:
Sebastian Fleck
Simon Hartl
Sebastian Pagitsch**

**In Gold:
Barbara Haselgrübler
Raphael Kohlberger
Fabian Prach
Thomas Schwarzinger**

**In Silber:
Marcel Prach**



Oben: Markus Schwarzingler bei der Erklärung der Feuerlöscher.

Rechts: Christian Ganhör und Marcel Prach warten um bei der nächsten Station ihr Wissen beweisen zu können.

Das Jugendleistungsabzeichen haben abgelegt:

**In Bronze:
Sebastian Fleck
Simon Hartl
Sebastian Pagitsch**

**In Silber:
Kerstin Schaubschläger**



Im Jahr 2011 wurden von den Kameraden folgende Leistungsabzeichen abgelegt:

Feuerwehrleistungsabzeichen

Bronze:

**Manuel Ortner
Dominik Prach
Markus Schwarzinger**

Feuerwehrleistungsabzeichen

Silber:

Patrick Schöftner

Feuerwehrynachwuchs



*Wir gratulieren unseren Feuerwehrkameraden zum Nachwuchs:
Harald und Trixi Düringer zur Geburt von Raffael
Harald und Iris Mörxbauer zur Geburt von Jana
Alles Gute den Eltern und den künftigen Jungfeuerwehrmitgliedern.*





Änderung im Kommando

Unser Gerätewart Harald Mörixbauer hat seine Funktion bei der Jahreshauptversammlung am 10. Dezember zurückgelegt. Grund dafür ist, dass er bei seinem Arbeitgeber der Fa. Rosenbauer zum Verantwortlichen für sämtliche Sonderfahrzeuge in Deutschland aufgestiegen ist. Das ist natürlich eine zusätzliche zeitliche Belastung. Seine restlich verbleibende Zeit will er natürlich mit seiner Familie und den Kindern verbringen. Wir müssen diese Entscheidung mit Bedauern zur Kenntnis nehmen. Er hat uns aber versprochen uns weiterhin bestens zu unterstützen.

Vom Kommando wurde daher Helmut Atzmüller zum neuen Gerätewart bestellt. (Ein paar Seiten vorher steht, dass er für Höhere Aufgaben bestens geeignet ist.) In dieser Funktion wird ihn in Zukunft Martin Wurm als sein Stellvertreter unterstützen. Martin hat dafür die Leitung der Bewerbungsgruppe aufgegeben. Diese Stelle übernimmt Daniel Prach.



Bei der Jahreshauptversammlung wurden mehrere Kameraden für ihre Leistungen bei der Feuerwehr befördert. Es sind dies:

| | |
|------------------------|---|
| Zum Feuerwehrmann: | Raphael Kohlberger Manuel Ortner Raphael Schaubschläger |
| Zum Oberfeuerwehrmann: | David Dumfart Jürgen Steininger |
| Zum Oberlöschmeister: | Harald Mörixbauer |
| Zum Oberbrandmeister: | Johann Keplinger |



Technische Hilfeleistung

Heuer haben sich wieder zwei Gruppen der Prüfung für das technische Hilfeleistungsabzeichen gestellt.

Diese Prüfung besteht aus zwei Teilen:

Im ersten Teil müssen die Feuerwehrkameraden bei geschlossenen Türen alle

Ausrüstungsgegenstände in den Feuerwehrfahrzeugen (immerhin sind das mehrere hundert) auf eine Hand breit finden. Dadurch wird gewährleistet, dass alle auch bei Dunkelheit die Geräte sofort finden und im Einsatzfall nicht erst nach den einzelnen Ge-

räten gesucht werden muss.

Im zweiten Teil wird ein Verkehrsunfall simuliert, wobei besonders auf fehlerfreies aber auch rasches Arbeiten Wert gelegt wird. Es ist notwendig für die Absicherung der Unfallstelle zu sorgen. Es ist die Beleuchtung aufzu-

bauen. Weiters ist mittels Hochdruckrohr und Feuerlöscher der Brandschutz herzustellen. Mit Spreizer und Schere sind verletzte Personen aus dem Fahrzeug zu retten.

Beide Gruppen haben die Prüfung fehlerfrei abgelegt.

Danke für die Ausbildung an HBM Martin Wurm.



*Das THL legten ab:
In Silber:
Johannes Haselgrübler*

*In Gold:
Armin Atzmüller
Jürgen Atzmüller
Werner Atzmüller
Günter Schaubschläger
Daniel Prach*

Das THL legten ab:

In Bronze:

David Dumfart

Harald Düringer

Daniel Felck

Raphael Kohlberger

Andreas Ortner

Manuel Ortner

Dominik Prach

Raphael Schaubschläger

Markus Schwarzinger

Partick Schöftner





Wald- und Stadelfest

Auch heuer war unser Piberschläger Wald- und Stadelfest wieder ein sehr großer Erfolg. Unser Dank gilt der gesamten Bevölkerung aus der näheren und weiteren Umgebung, die uns durch ihren Besuch immer wieder unterstützt. Nur durch diesen Besuch kommt es

zu einem entsprechenden finanziellen Erfolg. Der Gewinn wird in neue Ausrüstungsgegenstände investiert, die bei den Einsätzen für die Bevölkerung verwendet werden. So konnten wir heuer mit diesem Geld die mehr als 25 Jahre alten Funkgeräte erneuern.

Am Samstag fanden beim Fest Dreharbeiten für die Fernsehshow „Bauer sucht Frau“ von ATV statt. Das Ergebnis wurde erst in den letzten Tagen ausgestrahlt. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir nicht für das Ergebnis der Sendung verantwortlich sind.

Am Sonntag besuchten uns die Boogie-Tänzer und führten ihr Programm vor. Es war wirklich eine sehr gelungene Vorstellung. Beim Fest 2012 werden am Samstag die „Jungen Rodtaler“ (bekannt aus dem Musikantenstadel) spielen.



Oben: Wir freuen uns über den guten Besuch bei unserem Fest.

Links: Die Boogie-Tänzer zeigen, dass Boogie und Rock 'n Roll für alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen möglich ist.



Feuerwehrausflug

Wir verbringen jedes Jahr viele Stunden bei den Einsätzen, Übungen, beim Fest und bei den verschiedenen Anlässen. Als Ausgleich gibt es jährlich einen Feuerwehrausflug. Heuer besuchten wir die Polizeireiterstaffel und den Flughafen in München.



Im Jahr 2011 besuchten wir folgende Lehrgänge in der Feuerweherschule:

| | | |
|-----------------------------------|-----------------------|----------------|
| Gruppenkommandantenlg. | Daniel Prach | 5 Tage |
| | Andreas Ortner | 5 Tage |
| Kommandanten-Weiterbildung | Wolfgang Atzmüller | 1 Tag |
| Atemschutzlehrgang | Daniel Prach | 4 Tage |
| Technischer Lehrgang I | Armin Atzmüller | 3 Tage |
| Rhetoriklehrgang | Günter Schaubschläger | 2 Tage |
| Atemschutzlehrgang | Harald Düringer | 4 Tage |
| Maschinenlehrgang | Armin Atzmüller | 3 Tage |
| Gefährliche Stoffe-Lg. | Harald Düringer | 3 Tage |
| Lotsen-Nachrichten-Lg. | Hannes Grünzweil | 3 Tage |
| Sybos | Heinz Dumfart | 1 Tag |
| Verkehrsregler | Helmut Atzmüller | 1 Tag |
| | Jürgen Steininger | 1 Tag |
| Funklehrgang | Andreas Ortner | 3 Tage |
| Feuerwehrmedizinischer Ersthelfer | Jürgen Atzmüller | 1 Tag |
| Grundlehrgang | | 16 Tage |
| Gesamt | | 56 Tage |

Der erste Lehrgang, der von den jungen Feuerwehrmitgliedern absolviert wird ist der Grundlehrgang. Dazu ist aber vorher in der Feuerwehr eine Grundausbildung mit einem Ausmaß von 80 Stunden erforderlich. Den Grundlehrgang haben heuer in Rohrbach absolviert:

David Dumfart
 Daniel Fleck
 Raphael Kohlberger
 Manuel Ortner
 Dominik Prach
 Raphael Schaubschläger
 Patrick Schöftner
 Markus Schwarzinger



Geburtstage



*Auch heuer feierten wieder Feuerwehrkameraden
einen runden Geburtstag:
Wir gratulieren zur Vollendung des 70. Lebensjahres
Karl Neulinger,
zum 65er Johann Keplinger und
zur Vollendung des 60. Lebensjahres dem aktiven
Lotsenkommandanten Franz Wurm
Alles Gute und viel Gesundheit*





Zu einer besonderen Übung wurden wir von unseren Nachbarn aus Heuraffl eingeladen. Übungsannahme war ein Brand bei der Ruine Wittinghausen. Unsere sehr schweißtreibende Aufgabe war die Rettung einer Person aus dem Turm.

Besonders bei der Alarmierung über das Landesfeuerwehrkommando gab es sprachliche und technische Probleme. Es gibt zwischen der Feuerwehr aus Heuraffl und den Schönegger Feuerwehren eine sehr gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Feuerwehrball Samstag, 14. Jänner 2012

Piberschläger Wald- und Stadelfest Samstag und Sonntag, 28. und 29. Juli 2012

Wir kommen zu jeder Tages- und Nachtzeit zu euch, wenn ihr uns zu einem Einsatz ruft. Kommt auch ihr zu uns, wenn wir euch zu unseren Bällen, Festen, usw. einladen.



Auszeichnungen

Auf Grund ihrer Leistungen wurden bei der Jahreshauptversammlung folgende Auszeichnungen überreicht:

Mit der Ehrenurkunde des Landesfeuerwehrkommandos für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Friedrich Hohner geehrt. Er ist Gründungsmitglied unserer Feuerwehr.

Die Bezirksmedaille in Gold erhielt Helmut Atzmüller für seine Leistungen beim Feuerwehrleistungsabzeichen Gold und Harald Mörixbauer für 8 Jahre als Gerätewart (Foto Seite 9)



Die Dienstmedaille für 25jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr erhielt Klaus Pertlwieser

Mit dem Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold wurde Raphael Schaubschläger ausgezeichnet.

Voraussetzung dafür ist die Ablegung des Wissenstests in Gold und die dreimalige Teilnahme beim Jugend-Landesfeuerwehrwettbewerb in Silber





FEUERWEHR

alarmieren über Notruf 122

Bitte Geduld, es meldet sich auf jeden Fall die Zentrale!

gib an: **WER** spricht?
(Name des Anrufers)

WAS ist passiert?
(Brand, technisches Gebrechen)

WO wird die Feuerwehr
gebraucht?
(Adresse, Anfahrt)

WIE sind wichtige Umstände?
(eingeschlossene Personen)

dann: retten (flüchten, helfen),
löschen

**Feuerwehr einweisen,
besondere Gefahren bekanntgeben**